



Auszüge aus einer
Rede des
Sheikh

Dr. Ayman Zawahiri

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Ein Aufruf an die Ummah...!

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn und einzigen Herrscher über alle Welten und Frieden und Segen seinen auf den letzten Seiner Gesandten, der kam, damit wir den einzigen richtigen Weg gehen.

Friede sei auch auf seiner Familie, seinen Gefährten und auf all jene, die sich für die Wahrheit einsetzten und noch einsetzen bis zum Jüngsten Tag.

Dies ist eine Auflistung von Taten enormer Wichtigkeit, die der aufrichtige Diener Allahs anstreben sollte, um die Verpflichtungen gegenüber seinem Herrn zu erfüllen, der Heuchelei zu entgehen und um ein Werkzeug bei der Vollendung des Lichtes von Allah, gepriesen und erhaben ist Er, zu sein;

denn man weiß nie, wann diese goldene Zeit des islamischen Aufschwungs, in dem der Jihad von größter Bedeutung ist, der besonderen Lohn verbirgt, vorüber ist.

...Unmöglich ist es für den Diener dann solche Ränge im Paradies zu erreichen, die er sich entgehen ließ...

Der Prophet, der Friede und Segen seien auf ihm, sagte: „Das Prophetentum wird unter euch weilen, solange Allah will, dann wird es Allah hinwegnehmen. Darauf wird Khalifah Rashida (rechtgeleitete) folgen, nach den Wegen des Prophetentums. Es wird bleiben solange Allah will, dann wird Er es hinwegnehmen. Hernach wird es vererbte Führerschaft geben, die solange bleibt, wie Allah will. Dann wird Er sie hinwegnehmen, wenn Er möchte. Danach wird es bittere Unterdrückung geben und solange bleiben, wie Allah will, dann wird Er sie hinwegnehmen, wenn Er will. Dann wird es Khalifah Rashida geben, nach dem prophetischen Weg.“ Dann blieb er (sas) ruhig. (*Musnad Imam Ahmad v/273; berichtet v. Nu´man ibn Baschiir r.a.*)

Die Erklärung der Lage, in der sich die Ummah heute befindet, den weit verbreiteten Misskonzepten und Täuschungen durch tyrannische Herrscher und Staatsgelehrte..... darauf wurde in dieser Auflistung verzichtet.

Um es kurz zu fassen, wird auch auf den Fiqh von einzelnen Punkten nicht eingegangen.

Für diese Themen greife man auf die ehrenwerte und unabhängige Arbeit von den Geschwistern zurück.

Einige Vorschläge für den deutschen und englischen Sprachraum sind: As-Sahab Media, theunjustmedia.com, Tibyān Publications, Ad-Dawah Publications, mna publications, darunter Bücher von Dr. Abdullah Azzam (rh), Sheikh Usama ibn Ladin, Dr. Ayman Zawahiri, Sheikh Yusuf al-Uyairii (rh), Abi Zakaryya Al-Dimashqi Al-Dumyati „Ibn Nuhaas“(rh) (sein Buch Mashari al-Ashwaq), Abu Muhammed al Maqdisi, Audio-Serien von Imam Anwar al-Awlaki, wie Allah is preparing us for victory, constants on the path of Jihad und stories of Ibn al-Akwa. Möge Allah all diejenigen, die diese schreiben, veröffentlichen, übersetzen und weitergeben unter die setzen, die fest an Seine Zeichen glauben und standhaft sind.

Diese Ausarbeitung enthält Vorschläge aus der Rede von Sheikh Dr. Ayman Zawahiri (möge Allah ihn beschützen), die er im Dezember 2006 hielt, die aus ihr herausgezogen und konkretisiert wurden. Dies soll den Zweck haben, die Ummah aufzuhalten sich weiterhin selbst zu lähmen, in der Hoffnung, dass sie zur Tat greift, anstatt auf Gelegenheiten zu warten, die vielleicht niemals kommen werden.

Die Ummah muss begreifen, dass ihr Warten auf Einladungen sie vor der Heuchelei nicht schützen wird, denn alleine die Absicht zum Jihad zu haben reicht nicht, es müssen Wege und Mittel gesucht werden und Schritte eingeleitet werden um ans Ziel zu gelangen. (inscha Allah ta’ala)

Das auf diesem Wege Prüfungen eintreten ist offensichtlich, jedoch sind sie kein Entschuldigungsgrund um die Tat zu unterlassen.

„Hätte es sich um einen nahen Gewinn und um eine kurze Reise gehandelt, wären sie dir gewiss gefolgt, doch die schwere Reise schien ihnen zu lang. Und doch werden sie bei Allah schwören: - Hätten wir es vermocht, wären wir sicherlich mit euch ausgezogen.- Sie fügen sich selbst Schaden zu; und Allah weiß, dass sie Lügner sind.“ (9:42)

Jedes Mitglied unserer Ummah muss sich seiner Verantwortung bewusst sein und sie nicht auf andere schieben, denn die Aufrichtigen Diener Allahs kommen nicht nach dem Sieg und sagen : ... waren wir nicht mit euch?, nach dem sie zuvor diejenigen, die sich auf Allahs Weg einsetzten, im Stich gelassen hatten.

Der Gesandte Allahs, der Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: „Wenn die Bewohner Schams verdorben sind, dann ist unter euch nichts Gutes (mehr). Eine kleine Gruppe meiner Ummah wird immer deutlich auf der Wahrheit bleiben; es wird ihr nicht schaden, wer gegen sie ist und sie im Stich lässt, bis der Befehl Allahs (Jüngste Tag) kommt.

Das alleinige Mitgefühl im Herzen genügt nicht, dass du dich von der Bürde dieser Sünde entledigst, denn wie war das bevor Allah, der Erhabene, den Handel des Jihad im Irak eröffnete? Zuvor weinten die Iraker um die Ummah, die Lage in Palästina und beteten für Afghanistan, und nach der Invasion ihres Landes von den Amerikanern kämpften viele dieser unter dem Banner der Kreuzfahrer, erniedrigt und verachtet, nach dem sie sich selbst betrogen.

„Das Böse ihrer Taten wird ihnen schön vor Augen geführt. Doch Allah weißt dem ungläubigen Volk nicht den Weg.“(9:37)

„...also wird Allah gewiss die erkennen, die wahrhaftig sind, und gewiss wird Er die Lügner erkennen.“(29:3)

Und wer nicht einmal Mitgefühl und schlechtes Gewissen empfindet, der soll wissen, dass der **Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: „Wer von euch etwas Übles sieht, soll es mit eigener Hand ändern, und wenn er dies nicht vermag, so soll er es mit seiner Zunge verändern, und wenn er dies nicht kann, dann mit seinem Herzen, und dies ist die schwächste Form des Glaubens.“ (Muslim; berichtet von Abu Saïd al-Khudri r.a.)**

D.h. es gibt kein Glauben geringer als dies. Wie man aber oft zu sehen bekommt, wird gar gegen jene gesprochen, die für die Unterdrückten und Schwachen unter den Muslimen kämpfen und dies steht im Gegensatz zum Mitgefühl im Herzen.

„Und sprich: - Wirkt! Allah wird euer Wirken sehen und (so auch) Sein Gesandter und die Gläubigen. Und ihr sollt zum Kenner des Offenbaren und des Verborgenen zurückgebracht werden; dann wird er euch verkünden, was ihr zu tun pflegtet.“ (9:105)

Und hüten muss man sich davor auf die Heuchler zu hören, auf dass sie einen nicht vom Weg abhalten...

„Jene die zurückgelassen worden waren, freuten sich ihres Daheimbleibens hinter dem Gesandten Allahs und waren nicht geneigt mit ihrem Gut und ihrem Blut für Allahs Sache zu kämpfen. Sie sagten: - Zieht doch nicht in der Hitze aus! - Sprich: - Das Feuer der Dschehennem ist von stärkerer Hitze.- Wenn sie doch nur begreifen könnten!“ (9:81)

Sie sagen, dass keine Weisheit dahinter ist zu gehen, wenn die Gefahr besteht, gefangen genommen zu werden, womit sie an dem Allweisen zweifeln. Oder sie wollen, dass man Satans Schar fürchtet:

„Diejenigen, zu denen die Leute sagen: - Seht, die Leute haben sich bereits gegen euch geschart; fürchtet sie darum! - Nur stärker wurden sie im Glauben und sagten: - Uns genügt Allah und Er ist der beste Sachwalter.- Daher kehrten sie mit Allahs Gnade und Huld zurück, ohne dass sie ein Übel getroffen hätte, und sie folgten dem Wohlgefallen Allahs; und Allah ist voll großer Huld. Es ist wahrlich Satan, der seine Helfer fürchten lassen will; fürchtet sie aber nicht, sondern fürchtet Mich, wenn ihr gläubig seid.“ (3:173-175)

Auch muss man sich davor in Acht nehmen, sich vor hohen Rängen und großen Namen täuschen zu lassen.

„Und es gibt jene, die eine Moschee erbaut haben, um Unheil, Unglauben und Spaltung unter den Gläubigen zu stiften, und um einen Hinterhalt für den (zu schaffen), der zuvor gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führte. Und sie werden sicherlich schwören: - Wir bezwecken nur Gutes-. Doch Allah ist Zeuge, dass sie bloß Lügner sind.“ (9:107)

Wie jene Staatsgelehrten in den großen Versammlungen, die die Muslime von Allahs Weg abhalten wollen, indem sie Scheinbeweise für ihre Misskonzepte im Diin hervorbringen und es in verschiedensten Weisen für erlaubt erklären, Allahs Feinde zu unterstützen. Sie täuschen die Massen, indem sie den Mantel des Islams tragen und zu den Toren der Hölle rufen. Also hüte dich vor dieser Bande, damit du nicht zu den Verlierern gehörst.

Bekannt muss sein, dass es die eigene Seele ist, die einen vom Paradies abhalten will, so stell dich nicht auf ihre Seite, sondern sei aufrichtig zu Allah, damit du nicht zu den Verlierern gehörst!

„O die ihr glaubt, lasst euch durch euer Vermögen und eure Kinder nicht vom Gedenken an Allah abhalten. Und wer das tut – das sind die Verlierenden.“ (63:9)
Denn wohin willst du vor Allah fliehen, du Nefs?

**„O die ihr glaubt, hört auf Allah und den Gesandten, wenn er euch zu etwas aufruft, das euch Leben verleiht, und wisst, dass Allah zwischen den Menschen und sein Herz tritt.....
und dass ihr vor Ihm versammelt werdet.“ (8:24)**

„Und seid nicht wie jene, die sagen - Wir hören -, und doch nicht hören.“ (8:21)

Entweder man stützt sich auf die Beweise und folgt ihnen oder man wird eine Zeit lang bedrückt in der Seele sein. Wenn du dich dann für den Irrweg entscheidest und dich selbst betrügst, damit du unbedrückt weiterleben kannst, wirst du dich nur unter deinen Gleichen wohl fühlen und die klaren Beweise des Qurans werden dich nicht bewegen. Solche suchen nach Missdeutelei, Scheinbeweisen und hören auf Lügen. Dabei verspricht Allah Seine Hilfe, Gnade und ein gutes Ende.

„Ist den der, der sich auf einen klaren Beweis von seinem Herrn stützt, denen gleich, denen das Übel ihres Tuns schön dargestellt wurde und die ihren bösen Neigungen folgen?“ (47:14)

“Und damit Er die Heuchler erkennt, zu denen gesprochen wurde: - Heran! Kämpft auf Allahs Weg oder wehrt ab! - Sie aber sagten: - Wenn wir zu kämpfen gewusst hätten, wahrlich wir wären euch gefolgt! - Sie waren an jenem Tage, dem Unglauben näher als dem Glauben. Sie sagten mit ihrem Munde das, was nicht in ihren Herzen lag; und Allah weiß wohl, was sie verbergen. Das sind diejenigen, die zu ihren Brüdern sagten, während sie daheim blieben: - Hätten sie uns gehorcht, wären sie nicht erschlagen worden.- Sprich: - So wehrt von euch den Tod ab, wenn ihr wahrhaftig seid.-, (3:167-168)

Was ist denn dann mit demjenigen, der zu seinen Brüdern sagt, während er daheim geblieben ist: „Wäre er nicht gegangen, hätten sie ihn nicht gefangen. Was hatte das für einen Nutzen?“ Und er spricht die Worte der Heuchler, deren Maske Allah an der Schlacht von Uhud fallen ließ.

Jedoch der rechtgeleitete Diener spricht zu ihnen mit den Worten Allahs:

„Sprich: -Nichts kann uns treffen außer dem, was Allah uns bestimmt hat. Er ist unser Beschützer. Und auf Allah sollen die Gläubigen vertrauen.- Sprich: - Ihr wartet darauf, dass uns nur eines der beiden guten Dinge ereilt, während wir was euch betrifft, darauf warten, dass Allah euch mit einer Strafe treffen wird, die entweder von Ihm selbst oder durch unsere Hände (über euch kommen wird). Wartet denn ab und wir werden mit euch abwarten.-, (9:51-52)

Für die Sieger gibt es nun folgende Möglichkeiten sich für Allahs Sache einzusetzen:

1. Mitgliedern der Ummah leicht machen, den Ränken der Mujahidiin beizutreten

1.1 Aufklärung: Man muss Bewusstsein über die politische Lage der Ummah, Ursachen, die zu dieser Lage führten und Lösungen aus göttlicher Quelle unter die Ummah bringen. Jedes Mitglied muss sich seiner Pflichten bewusst werden und die Misskonzepte, die die Tyrannen und ihre Helfer innerhalb der Religion verbreiten, müssen bekannt gemacht werden, damit die Ummah sich davon nicht täuschen lässt. So sehr sie sich bemühen, die Muslime zu täuschen und zu lähmen, so sehr müssen diejenigen, denen Allah Licht geschenkt hat, sich darum bemühen, entgegenzuarbeiten.

„Sie wollen Allahs Licht mit ihren Mündern auslöschen; jedoch Allah will nichts anderes als dass Sein Licht vollendet wird; mag es den Ungläubigen auch zuwider sein.“ (9:32)

Die Masken der Verräter müssen fallen und die Korruption der Regenten und der von ihnen eingestellten „Gelehrten“, die darauf hinarbeiten, dass der Islam wie das Christentum und das Judentum eine Religion von leeren symbolischen Handlungen wird, muss entblößt werden. Die enorme Wichtigkeit von dem Konzept der Loyalität und des Absagens (Al-Wala wal-Bara) und des Jihad in der Religion muss klargestellt werden.

Dazu muss die Wahrheit über die Lage der Mujahidiin verbreitet werden. Ihre Siege gegen die Kreuzfahrer müssen berichtet und die Lügen, die über sie verbreitet werden, ausgelöscht werden. Wenn die Allgemeinheit der Ummah wüsste, dass die Kreuzfahrer im Irak zerstreut und am Rande der Vernichtung sind, ihre Soldaten Drogen nehmen müssen und ein sehr großer Teil Selbstmord begeht, ihre Anführer Alkoholiker sind, andere Fahnenflucht begehen und Muslime werden, würden sie den Lügen in den Medien kein Ohr mehr schenken noch ihre Leute wie Berge sehen.

Die Ummah muss endlich ihre Helden erkennen. Sie muss wissen, wer sich wirklich für sie einsetzt. Sie muss verstehen, dass Menschen wie Mulla Muhammed Umar, Usamah ibn Ladin und alle anderen Führer und Löwen unter den Mujahidiin, die an den Fronten kämpfen, damit das Wort Allahs das Höchste ist und der islamische Staat etabliert wird, nur ihre Pflichten vor Allah s.w.t. verrichten, wozu auch wir verpflichtet sind. Vielmehr sollten wir uns ihnen anschließen und sie mit allen möglichen Mitteln unterstützen.

Es müssen Bücher über aktuelle Themen geschrieben, publiziert, übersetzt und verteilt werden. Jeder kann sich hierin nach seiner Stellung engagieren. Die Brüder, die in den islamischen Medien arbeiten, müssen an ihre entscheidende, kritische Rolle erinnert werden, die sie in der Schlacht der muslimischen Ummah gegen den zionistischen Kreuzzug einnehmen.

1.2 Pfad zum Feld:

„Wollt ihr nicht gegen Leute kämpfen, die ihre Eide brechen und den Gesandten zu vertreiben planten – sie waren es ja, die euch zuerst angegriffen haben? Fürchtet ihr sie etwa? Allahs Würde geziemt es eher, dass ihr Ihn fürchtet, wenn ihr Gläubige seid. Bekämpft sie, so wird Allah sie durch eure Hand bestrafen und demütigen und euch gegen sie helfen und den Herzen eines gläubigen Volkes Heilung bringen.“ (9:13-14)

Jeder gebildete Muslim soll daran erinnert sein, dass es auch seine Rolle ist, Waffen zu erheben. Wer selbst nicht kämpfen kann, muss einen Kämpfer ausrüsten, ihm Unterschlupf und Schutz gewähren.

„Wahrlich diejenigen, die geglaubt haben und ausgewandert sind und mit ihrem Gut und ihrem Blut für Allahs Sache gekämpft haben, und jene, die ihnen Herberge und Hilfe gaben – diese sind einander Freund...“ (8:72)

Nach dem Beispiel der Ansar (ra) müssen den Brüdern die Türen geöffnet werden, sie müssen gedeckt und mit Nötigem versorgt werden. Nach dem Beispiel der Muhajiruun (ra) muss geopfert und auf Allah s.w.t. fest vertraut werden und man muss wissen, dass keiner angekommen ist, ohne Risiken einzugehen.

1.3 Zusammenarbeit mit den Geheimdiensten verhindern: Zuerst ist der Verrat von Namen und Orten der Muslime zu verhindern. Jeder Muslim muss seinen Bruder und seine Schwester deutlich daran erinnern, dass das Unterstützen der Partei des Taghut gegen die Muslime, einer der klarsten Formen der Abtrünnigkeit vom Islam ist. Diejenigen, die es unterlassen, ihren Brüdern, die sich für Allah einsetzen, Raum und Möglichkeiten zu gewähren, sie im Stich lassen, nur weil sie fürchten, dass die Schnüffelhunde der Kuffar ihre Dunja erschweren könnten und somit Steine auf ihren Pfad setzen, sollen daran denken, dass vielleicht Allah s.w.t. sie im Stich lassen wird.

**„...Allah steht Seinem Diener bei, solange Sein Diener seinem Bruder beisteht...“
(Muslim / berichtet von Abu Hureira r.a.)**

„O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr Allahs (Sache) helft, so wird Er euch helfen und euren Füßen festen Halt geben.“ (47:7)

„...Und hätte Allah es gewollt, hätte Er selbst sie besiegen können, aber Er wollte die einen von euch durch die anderen prüfen...“ (47:4)

Es müssen für die Kämpfer auf Allahs Weg die nötigen Kontakte, Räume, Gelegenheiten und Möglichkeiten, die Allah einem aus Seiner Gnade beschert hat, bereit gestellt werden. Der Zusammenhalt ist verpflichtend, so auch das Decken der Geschwister. Um die Pläne der Muslime zu schützen, sollte die Partei des Taghut durch das Verbreiten von Fehlinformationen getäuscht werden.

2. Finanzielle Unterstützung des Jihad

2.1 Netzwerk stärken: Es muss für die Mujahidiin erleichtert werden, an Finanzmittel zu kommen.

2.2 Alle Mitglieder der Ummah sind verpflichtet für den Jihad zu spenden, Mann, Frau und von dem Geld des Kindes, sogar wenn der Jihad Fard Kifaaya wäre. (Al-Fataawa al-Kubra 4/608, ibn Taymiyyah) Und wer in Zeiten des Bedarfes Ersparnisse sammelt, ist ein Sünder. Schämt derjenige sich nicht zu behaupten, er habe Mitgefühl für die Unterdrückten in Palästina und Armen in Tschetschenien, dabei richtet er seine Wohnung mit komplett neuen Möbeln ein. Oder die Schwestern, die sich lieber teuren Schmuck kaufen. Wie viel Segen würdest du bekommen, o Schwester, wenn du dein Gold an die Mujahidiin spenden würdest, die darum kämpfen, andere Schwestern aus den Gefängnissen der Kuffar zu befreien? Und du, wohlhabender Bruder, denkst du nicht daran, deine Neigungen wenigstens zum Teil wegzulassen, für diejenigen, die für deine Sicherheit und Ehre kämpfen?

Wo ist dein Verantwortungsbewusstsein für den Diin?

„...und jenen, die Gold und Silber horten und es nicht für Allahs Weg verwenden – ihnen verheißt schmerzliche Strafe. An dem Tage, da es im Feuer der Hölle glühend gemacht wird und ihre Stirnen und ihre Seiten und ihre Rücken damit gebrandmarkt werden, (wird ihnen gesagt):-Dies ist, was ihr für euch selbst gehortet habt; kostet nun, was ihr zu horten pflegtet.“ (9:34-35)

„Und rüstet gegen sie auf, soviel wie ihr an Streitmacht und Schlachtrossen aufbieten könnt, damit ihr Allahs Feind und euren Feind –und andere außer ihnen, die ihr nicht kennt- abschreckt; Allah kennt sie (alle). Und was ihr auch für Allahs Sache aufwendet, es wird euch voll zurückgezahlt werden, und es soll euch kein Unrecht geschehen.“ (8:60)

3. Zielscheiben ausspionieren

3.1 Zielscheiben müssen ausspioniert und Aktivitäten (bspw. Sitzungen und Treffen) prominenter Figuren aus Politik und Öffentlichkeit der amerikanisch-zionistischen Präsenz beobachtet werden, Daten (Orte, Zeiten, Möglichkeiten usw.) gesammelt und an die Mujahidiin weitergegeben werden.

3.2 Es müssen Attentate auf die Marionetten-Regenten in den muslimischen Ländern geplant und ausgeführt werden. Denn das Loswerden von ihnen ist die Türöffnung zur Befreiung und der Beginn eines ernsthaften Jihad-Streitkampfes gegen die Kreuzfahrer-Invasion.

3.3 Es müssen Anschläge auf Händler, die die Kreuzfahrer-Streitkräfte versorgen, gemacht werden.

„Meint ihr etwa, ihr würdet (in Ruhe) gelassen werden, wo Allah doch noch nicht jede von euch gezeichnet hat, die (in Seiner Sache) kämpfen und sich keinen zum Vertrauten nehmen außer Allah und Seinem Gesandten und den Gläubigen? Und Allah weiß recht wohl, was ihr tut.“ (9:16)

4. Studenten müssen ihren Zorn auf die Straßen bringen

4.1 Sie müssen die Wahrheit in die Gesichter der Götzen-Könige, Tyrannen und Arroganten sprechen und sie mit ihrem Namen erwähnen, d.h. sie müssen sagen, dass Hosni Mubarak, As-Saud und Ibn Hussein Marionetten und Verräter sind. Das ist ihre Rolle und nicht zu plappern und drumherumzureden oder ihren Lebensunterhalt mit Schreiben und Interviews zu verdienen, noch gar, zur Unterwerfung und Gehorsam gegenüber den Tyrannen aufzurufen oder zur Versöhnung mit ihnen. Noch ist es ihre Rolle ihre Zungen gegen die Mujahidiin zu richten und sie zu schlucken, wenn die korrupten Götzen-Könige, der Jihad oder Widerstand erwähnt werden.

„Sie streiten mit dir über die Wahrheit, nachdem sie (ihnen) doch deutlich kund geworden ist, als ob sie in den Tod getrieben würden und (ihn) vor Augen hätten.“ (8:6)

4.2 Moscheen, Universitäten, Hochschulen und Schulen müssen Zentren zur Unterstützung des Jihad gemacht werden.

4.3 Die Mujahidiin müssen überall mit der Zunge unterstützt werden.

„...Dies, weil weder Durst noch Mühsal noch Hunger sie auf Allahs Weg erleiden, auch betreten sie keinen Weg, der die Ungläubigen erzürnt, noch fügen sie einem Feind Leid zu, ohne dass ihnen ein verdienstliches Werk angeschrieben würde. Wahrlich, Allah lässt den Lohn derer, die Gutes tun nicht verloren gehen.“ (9:120)

5. Allgemeine Streike und Demonstrationen

Es muss danach gestrebt werden im Protest gegen die Aggressionen der zionistischen Kreuzfahrer, gegen die Schwäche der Regierungen und gegen ihrer Auflösung der Demonstrationen allgemeine Streike zu erklären.

Die muslimische Ummah muss alle Methoden des öffentlichen Protests auswerten, wie Demonstrationen, weigern Steuern zu zahlen, Kreuzfahrer- und jüdische Produkte boykottieren, verweigern, die Kreuzfahrer mit Treibstoff zu versorgen und andere Wege des Protests.

6. Unterstützung der Familien der Kämpfer und Gefangenen

Man muss sich um die Familien, die die Kämpfer zurückließen und ihre Versorgung allein Allah anvertrauten, kümmern. So auch um die Familien, der in den Gefängnissen gehaltenen Brüder. Nachfragen, Trost und Briefe können mit Allahs Erlaubnis viel bewirken.

„Und Unsere Heerschar wird sicher siegreich sein.“ (37:173)

Darum plane und gehe Schritt für Schritt deine Sache an, fülle dein Herz mit Tawakkul (Vertrauen) und Yaqiin (Gewissheit). Einige Dinge werden gewiss ihre Zeit und ihren Aufwand brauchen, darum gebe nicht auf und glaube daran, dass du es schaffst. Besiegte Herzen können nicht weit kommen. Gebe du dein Bestes und Allah wird den Rest machen, dann wirst du erkennen, dass wer gegen Allah Krieg führt, schon verloren hat. Oder was denkst du? Wie können 500 tschetschenische Mujahidiin 11 000 russische Soldaten schlagen? Und warum ist die amerikanische Wirtschaft so tief im Keller wie noch nie, obwohl sie gegen Mujahidiin kämpfen, die in Sandalen kämpfen und ihre Raketen selber bauen? Der Muslim darf kein Feigling sein, denn er kämpft auf der Seite des Herrschers über jede Existenz!
Und wisse, dass der Islam zurückkehren wird, mit dir oder ohne dich.

„Verheißt hat Allah denen, die von euch glauben und gute Werke tun, dass Er sie gewiss zu Nachfolgern auf der Erde machen wird, wie Er jene, die vor ihnen waren, zu Nachfolgern machte; und dass Er gewiss für sie ihre Religion festigen wird, die Er für sie auserwählt hat; und dass Er gewiss ihren (Stand) nach ihrer Furcht in Frieden und Sicherheit verwandeln wird, auf dass sie Mich verehren (und) Mir nichts zur Seite stellen. Wer aber hernach undankbar ist, wird ein Frevler sein.“ (24:55)

Wal hamdu lillahi Rabbil 'Aalemiin.

Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

... Verfasst von Mujahidah, und überarbeitet von Mujahid ...